

Wie Lektüre aufarbeiten (Uni- DaF)?

Beitrag von „katta“ vom 26. Juni 2006 22:39

Hallo allerseits!

So, nun ist es also soweit: ich muss mein allererstes Literaturseminar vorbereiten. 😊
Und ich habe natürlich keinen wirklichen Plan, wie ich da am besten anfange.
Bis jetzt habe ich Lektüren ja immer nur für Uni-Hausarbeiten auseinander genommen, aber das wird mich jetzt nicht so sehr weiter bringen.

Es handelt sich übrigens um Brechts "Der gute Mensch von Sezuan" und es geht natürlich darum, dass den lieben Studenten das Konzept des epischen Theaters näher gebracht werden soll (aber eben nicht nur).

Meine "Zielgruppe" sind Südafrikaner im zweiten Jahr Deutsch, wie fit sie wirklich sind, kann ich mir erst im Juli angucken (ich muss das Seminar ab September halten).

Das nächste Problem ist, dass ich dafür nur etwa sechs Unterrichtsstunden (à 45 Min) habe (meines Wissens nach, ich denke nicht, dass das zweistündig wird) und ich sowohl eine oder zwei Essay-Fragen aus den Ärmeln schütteln muss, als auch Fragen für das Examen im November - und das ganze selbstredend korrigieren. 😊

Ich habe überhaupt gar keinen Plan, wie ich am besten vorgehen sollte.

Klar, die Lektüre lesen (ich kenne sie bis jetzt nicht - nicht hauen, war nicht meine Wahl), möglichst mehrmals.

Sekundärliteratur zu Brecht und episches Theater (da bin ich nicht mehr fit drin, ist lange her, dass ich das gemacht habe).

Tja, und dann?

Das man vermutlich was allgemein zu "wer war Brecht?", Brechts Relevanz für die Deutsche Literaturgeschichte, evtl. etwas deutsche Geschichte (je nachdem, ob das für das Stück so relevant ist) macht, denke ich mir - andererseits: ich hab echt nur sechs Wochen!! 😊

Also, wie vermutlich deutlich wird: jedwede Hilfe, Tipps, Anregungen zum Thema Aufbereitung von Dramen (speziell eben Brecht), aber auch zum Stellen von Essay bzw. Exam Fragen und vor allem Korrektur eben jener sind hochwillkommen!

Schönen Dank schon mal vorab!

Katta